

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1911

224 (25.9.1911)

Durlacher Wochenblatt

(Zageblatt)

Abonnementspreis: Vierteljährlich 1 A 3 S.
Im Reichsgebiet 1 A 36 S ohne Bestellgeld.
Einrückungsgebühr: Die viergespaltene Zeile
oder deren Raum 9 S, Reklamezeile 20 S.

mit amtlichem Verkündigungsblatt für den
Kreisbezirk Durlach.

Redaktion, Druck und Verlag von Adolf Dupp,
Mittelstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.
Anzeigenannahme bis vormittags 10 Uhr,
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Nr. 224.

Montag den 25. September 1911.

83. Jahrgang.

Tagesneuigkeiten.

Baden.

☒ Karlsruhe, 24. Sept. Der Großherzog begab sich gestern früh in das Manövergelände des 15. Armeekorps und wohnte dem Korpsmanöver bei, das unter Leitung des kommandierenden Generals von Fabek in der Gegend von Sigheim-Hilbesheim abgehalten wurde. Im Laufe des Nachmittags kehrte der Großherzog zurück.

☒ Karlsruhe, 24. Sept. Mit dem bevorstehenden 1. Oktober tritt die bereits bekannte Aufhebung des Oberschulrats in Kraft, d. h. der Oberschulrat wird zur Unterrichtsabteilung des neuerrichteten Kultus- und Unterrichtsministeriums. Außerlich bleibt bis auf den erhöhten Titel der Kollegialmitglieder alles beim alten. Die Unterrichtsabteilung behält ihren Sitz im bisherigen Oberschulratsgebäude, Ecke der Lammstraße am Schlossplatz, während die Kultusabteilung in der früheren Filiale des Justizministeriums Ecke Ritterstraße und Schlossplatz untergebracht wurde.

☒ Karlsruhe, 24. Sept. Die 83. Versammlung der deutschen Naturforscher und Ärzte nahm heute abend ihren Anfang mit einer Begrüßung der Teilnehmer, deren Zahl bis jetzt 1600 beträgt, in der mit frischem Grün geschmückten Festhalle. Mit der vom 24. bis 29. d. Mts. währenden Tagung ist eine Ausstellung verbunden, die sich in der Gr. Landesgewerbehalle und zum Teil in der technischen Hochschule befindet und eine reiche Sammlung physikalischer Apparate sowie zahlreicher Instrumente aus den Gebieten der Chirurgie, Gynäkologie, Rino- und Laryngologie umfaßt. Die Arbeiten des Kongresses nehmen morgen vormittags 9¹/₄ Uhr ihren Anfang mit einer ersten allgemeinen Versammlung in der Festhalle, zu welcher der Großherzog sein Erscheinen zugesagt hat und in der Fraas-Stuttgart über die ersten europäischen Dinosaurier und Eräler-Karlsruhe

über den Zerfallprozeß in der Natur sprechen wird.

☒ Karlsruhe, 24. Sept. Nach der „Bad. Pr.“ hat Dekonomierat Würtenberger seine von der badischen Landwirtschaftskammer aufgestellte Kandidatur zur Ersten Kammer aus dienstlichen Gründen abgelehnt. Die Landwirtschaftskammer hat nun für die Wahl am 8. November einen anderen Kandidaten aufzustellen.

— Personalmeldungen. Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Innern: Entlassen auf Ansuchen der mit Versehung der Stelle des Vorstands der Großh. Landwirtschaftsschule Augustenberg betraute Landwirtschaftslehrer Otto Munk. — Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Finanzen. Staatsbahnverwaltung: Etmäßig angestellt Bahnmeister Dito Eberhard in Böhligen. Verseht der Eisenbahnassistent Wilhelm Diez in Sinsheim nach Königsbach, die Bureauhilfen Ernst Sida in Konstanz und Friedrich Dißler in Ringsheim nach Durlach. — Aus dem Bereiche des Volksschulwesens: Unterlehrer Wilhelm Krieg in Baden-Lichtental wird Hauptlehrer in Grünwettersbach. Verseht wurden die Schulkandidatin Frieda Arnold als Hilfslehrerin an Mädchenbürgerschule Durlach, Unterlehrer Adolf Höfer von Kleinsteinbach nach Eichstetten, Amt Emmendingen, Schulkandidat Emil Linser als Hilfslehrer nach Durlach, Hilfslehrer Karl Mößinger in Auerbach wird Unterlehrer daselbst, verseht Wilhelm Schär als Unterlehrer nach Kleinsteinbach, Hilfslehrer Friedrich Senger in Oberfisch als Unterlehrer nach Grünwettersbach, Hilfslehrer Albert Seufert in Königsbach als Unterlehrer nach Pforzheim, Unterlehrer Karl Ullmann von Auerbach nach Karlsruhe. Enthoben Hilfslehrerin Rosa Haunz in Durlach und Unterlehrer Erich Neumann in Königsbach.

☒ Sch. Grözingen, 24. Sept. Hier fand heute im Rathausaale der 21. Abgeordnetentag des oberen Pfinggau-Militärvereins-Ver-

bandes statt, dem seitens des Präsidiums des Verbandes Generalleutnant und Präsident Fritsch anwohnte; außerdem waren noch der 1. Gauvorsitzende des Alb- und Pfinggau-Militärvereins-Verbandes Dr. Lorenz und der 2. Gauvorsitzende des Hardtgauverbandes Ferd. Doldt erschienen. Der Gauvorsitzende Reallehrer Kömmle eröffnete gegen 13 Uhr den zahlreich besuchten Abgeordnetentag und brachte vor Eintritt in die Tagesordnung ein Guldigungs-telegramm an S. K. H. den Großherzog zur Kenntnis. Hierauf begrüßte der Vorsitzende die Erschienenen, besonders Excellenz Fritsch, dessen Anwesenheit den Gau mit Stolz erfüllte. Im Anschluß hieran widmete der Vorsitzende warme Worte des Dankes dem Präsidenten für seine viele Arbeit, welche er dem Verbandsbez. den Gauen zu teil werden lasse. Excellenz Fritsch dankte für die ihm gewidmeten Worte; es sei ihm eine große Freude, heute dem Abgeordnetentag des oberen Alb- und Pfinggauverbandes anzuwohnen zu können. Wenn er auch noch nicht so oft im Gau gewesen, so sei er stets überzeugt gewesen, daß im Gau alles in Ordnung ist. Nunmehr dankte der Vorsitzende den Gauauschussmitgliedern und allen Vorständen für die Mithilfe in der Militärvereinsangelegenheit; im weiteren begrüßte Redner die beiden Gauvorsitzenden der benachbarten Gauen und schloß mit einem Pfaffen Hoch auf den hohen Protektor des Verbandes, S. K. H. den Großherzog. Die Präsenzliste ergab die Anwesenheit sämtlicher Vertreter der Gauvereine. Nachdem der Vorsitzende einige Entschuldigungsschreiben zur Kenntnis gebracht hatte, so des Herrn Bürgermeisters als auch des 1. Vizepräsidenten Generalmajors Anheuser, begrüßte der Vorstand des hiesigen Militärvereins die Versammlung. Den Geschäftsbericht erstattete der Gauvorsitzende Kömmle. Warme Worte widmete der Bericht dem verstorbenen Gaukassier E. A. Schmidt-Durlach, der über 20 Jahre dieses Amt inne hatte. Im weiteren gedachte der Bericht den Veranstaltungen im verfloffenen Jahre, als auch den Bewegungen in den einzelnen Vereinen; den Schießabteilungen wurde empfohlen, ihren Munitionsbedarf noch vor dem 1. Oktober zu bestellen, da voraussichtlich ein Aufschlag für die Patronen eintreten wird. Auch die Ausfüllung der Fragebogen bei Unterstützungsgesuchen bildete ein Punkt des Berichtes und soll diesen Ausfüllungen, um unnötige Portokosten zu ersparen, die größte Aufmerksamkeit gewidmet werden. Im weiteren behandelte der Bericht noch verschiedene Angelegenheiten, so die Beleidigung des Gauvorsitzenden, als auch eines Gauvereins durch die Presse, über welche das Gericht angerufen wurde. Ueber die Verhandlungen selbst berichtete ausführlich Rechtsanwalt Dr. Lorenz, der in Verbindung mit dem Präsidium die Klagen einleitete; ferner berichtete der Bericht die wohlthätigen Einrichtungen des Verbandes, Militärvereinsblatt, Militärvereinskalender, der An-

Feuilleton.

32)

Die Ahmanns.

Roman von Courth's-Mahler.

(Fortsetzung.)

So waren einige Wochen vergangen. Eines Tages — Frau Adolfsine hatte großen Hausputz angeordnet — stand Bettina im Arbeitszimmer Onkel Peters und stäubte Bücher ab. Sie trug über ihr Kleid eine große Schürze und hatte das blonde Haar mit einem weißen Tuch verhüllt, damit es vor Staub geschützt war. Neben dem Arbeitszimmer befand sich die Bibliothek, ein kleiner, achteckiger Raum, der an den Wänden mit Bücherregalen versehen war. Durch die abgeschnittenen Ecken des im Grunde viereckigen Zimmers waren kleine gemütliche Lesestühle entstanden, in denen man sich durch Zuziehen eines Vorhanges ganz isolieren konnte. Als Bettina im Arbeitszimmer fertig war, ging sie in die Bibliothek, um auch dort das Abstauben der Bücher vorzunehmen. Die beiden Räume waren nur durch eine Portiere getrennt, die jetzt zur Hälfte zurückgezogen war.

Eifrig war sie bei der Arbeit, während ihre Gedanken bei Ernst weilten. Da hörte

sie plötzlich im Nebenzimmer jemand eintreten und vernahm zugleich Onkel Peters Stimme.

„Bitte, nehmen Sie Platz, Herr von Bühren, ich stehe zu Diensten.“

Bettina erschrak. In dem Aufzug konnte sie sich vor Bühren nicht sehen lassen und die Bibliothek hatte keinen anderen Ausgang, als den durch Onkel Peters Zimmer. Schnell huschte sie in eines der Lesestühle, um sich zu verbergen. Sie hoffte, die Herren würden sich bald entfernen. Es war ihr sehr unangenehm, daß sie ihre Unterhaltung mit anhören mußte, es gab jedoch keine Wahl für sie.

Durch einen schmalen Spalt im Vorhang konnte sie Bühren sitzen sehen und es kam ihr vor, als sähe er furchtbar blaß aus. Sie hatte ihn lange nicht gesehen, und wunderte sich, daß er so verändert schien. Und als sie ihn mitleidig schärfer betrachtete, fiel ihr ein eigentümlicher Ausdruck in seinen Augen auf. Sie blickten so verstört, so starr und doch voll Angst und Erregung — wo hatte sie doch denselben Ausdruck schon gesehen? Und da suchte sie plötzlich zusammen — mit einem Male mußte sie es. So hatte sie ihr Bruder Hans angesehen an jenem Abend, da sie ihm die Treppe hinableuchtete, als sie ihn das letzte Mal lebend sah. Sie preßte die Hand aufs Herz. All die traurigen Bilder aus ihrer

Vergangenheit stiegen in ihr empor und wurden lebendig. Sie lauschte jetzt angestrengt auf das, was die beiden Herren sprachen. „Ich komme in einer verzweifeltsten Lage zu Ihnen, Herr Ahmann, und kann mir nicht anders helfen. Allezeit habe ich versucht, mit meiner knappen Zulage auszukommen, die mir eine Schwester meiner Mutter gewährt, trotzdem sie selbst nur über eine bescheidene Pension als Witwe eines Beamten verfügen kann. Im letzten Jahre traten allerhand größere Ausgaben an mich heran — trotz aller Gegenwehr geriet ich in Schulden und um diese Schulden tilgen zu können, ließ ich mich — das erste mal in meinem Leben, zum Spiel verleiten. Wie es gekommen ist — ich weiß es selbst nicht mehr — genug — ich muß bis morgen mittag 12 Uhr dreitausend Mark zahlen, ich habe mich ehrenwörtlich verpflichtet dazu. Ich habe mir alle Mühe gegeben, das Geld aufzutreiben — es ist mir nicht gelungen. Meine Tante besitzt nichts als ihre Pension — wo ich sonst anklopfte, wurde ich abgewiesen. Ich war auch bei Ihrem Sohn Georg in der Fabrik. Er ist mein Freund und ich hoffte, er werde mir helfen. Auch vergeblich. Er sagte mir, daß er Ihnen versprochen habe, nie mehr als hundert Mark an Freunde zu verleihen. Nun komme ich zu Ihnen, Herr

sichtspostkarten, als auch der Feuerversicherung, wodurch den Unterstützungsstellen Mittel zugeführt werden können. Auch der Jugendfürsorge, als auch der Rekrutenfürsorge wurde das Wort geredet. In die Gauzusammenfassungen soll eingefügt werden: Der Gauausschuß besteht aus den 1. Vereinsvorständen, in Verhinderung aus den 2. Vorständen oder einem Ausschußmitglied. Ueber die Mitgliederbewegung und die Kassengebarung im Gau berichtete der Gauvorsitzende Gustach-Durlach. Der Gau zählt 23 Vereine mit 2018 ordentlichen, 14 außerordentlichen und 27 Ehrenmitgliedern; sämtliche 23 Vereine besitzen Fahnen bzw. Standarten, die Fahnenerrinerungsmedaillen besitzen 14 Vereine. Das Vermögen der Gauvereine beträgt 42921 M. An Unterstützungen verausgabten die Vereine: für bedürftige Kameraden 636 M., Sterbegelder 1865 M., Begräbniskosten 198 M. Kriegsteilnehmer zählt der Gau noch 196, und zwar von 1866 41, 1870/71 147, China-Krieger 6 und Afrika-Krieger 2. Das Militärvereinsblatt wird in 1286 Exemplaren im Gau gehalten. Ueber den Verbandstag in Heidelberg berichtete Gauvorsitzender Kaiser-Durlach. Präsident Fritsch bemerkte im Anschluß hieran, daß 14000 Gesuche für Unterstützung aus dem Kornblumenextrakt eingekommen seien, worunter von Leuten, die nicht unter die Kategorie der Bedürftigen fallen. Die Gesuche hätten durch die Vereine und die Gauen besser gesichtet werden sollen, denn bei 14000 Gesuchen könne der eingegangene Betrag bei weitem nicht ausreichen. Den Kassenbericht erstattete der Gauvorsitzende Kaiser-Durlach. Die Einnahmen betragen M. 1860.79, die Ausgaben M. 1840.61. Das Vermögen der Gaukasse M. 441.23. Als Revisoren wurden die Mitglieder Hüller-Durlach und Kastner-Mintheim gewählt. Ueber einen Ausflug des Gaus nach dem Niederwaldberichtete der Gauvorsitzende Kömmele nach den Akten des Hartdgauverbandes. Die Kosten der Fahrt belaufen sich pro Person einschl. der Dampferfahrt nach der Aufstellung des 2. Gauvorsitzenden des Hartdgauverbandes auf M. 6.60. Der Beschluß ging dahin, daß im nächsten Sommer der Gau diesen Ausflug unternehmen solle. Hierauf wurde zur Wahl des Gauvorsitzenden geschritten, und wurde auf Vorschlag des Vorstandes des Militärvereins Durlach, Hüller, der seitherige Gauvorsitzende per Akklamation wiedergewählt und besteht aus den Herren: 1. Gauvorsitzender Kömmele-Durlach, 2. Gauvorsitzender Jilly-Söllingen, Gauvorsitzender Gustach-Durlach, Gauvorsitzender Kaiser-Durlach. Der Abgeordnetentag 1912 findet in Söllingen statt. Hiermit war die Tagesordnung erschöpft. Präsident Fritsch gab seiner Freude Ausdruck über den schönen Verlauf der heutigen Tagung; möge es immer so bleiben. Der Vorsitzende Kömmele schloß die Tagung mit einem Fachsen noch auf Präsident Fritsch. An die Sitzung schloß sich im „Laud“ ein Bankett an.

⚡ Schwellingen, 24. Sept. In selbstmörderischer Absicht trank der 44jährige Maurer Moos Salzsäure und ist an den inneren Verbrennungen gestorben. Das Motiv der Tat lag in einem geringfügigen Vorwurf, der Moos selbst nicht einmal betraf, ihn aber derart erregte, daß er sofort seine Arbeitsstelle verließ und zu Hause die Säure trank.

⚡ Baden-Doß, 24. Sept. Das Luftschiff „Schwaben“ hat am Samstag die Fahrt Düsseldorf-Baden-Doß mit 6 Passagieren an Bord glücklich zurückgelegt. Das Luftschiff passierte um 1/2 Uhr Mannheim, um 1.55 Uhr Schwellingen und 2.25 Uhr Karlsruhe und landete 2.58 Uhr glatt vor der Luftschiffhalle in Doß. Es hatte für die Fahrt Düsseldorf-Doß 6 Stunden 18 Minuten gebraucht.

⚡ Ahmann. Man sagte mir in der Fabrik, daß ich Sie hier treffen würde. Ich bitte und beschwöre Sie, leihen Sie mir die Summe, sonst bin ich verloren, Sie sind mein letzter Rettungsanker.“

Bettina zitterte. Was würde Onkel Peter antworten. War es nicht, als wenn da drüben ihr Bruder Hans sah und um Rettung flehte? So mußte auch er damals von einem zum andern gelaufen sein, um die Summe aufzutreiben, von der sein Leben abhing.

Peter Ahmann hatte mit unbeweglichem Gesicht zugehört, was Bühren vorbrachte. Nun zuckte er die Schultern.

„Es tut mir leid, Herr von Bühren — ich kann und will Ihnen nicht helfen. Als Kaufmann habe ich meine Grundsätze. Ich verleihe niemals Geld ohne genügende Sicherheit, am wenigsten einem — Spieler.“

„Ich spielte das erste und letzte Mal in meinem Leben,“ sagte Bühren verzweiflungsvoll bittend.

„Das sagt jeder. Vielleicht haben Sie auch jetzt die feste Absicht, es nicht wieder zu tun, aber es wird dennoch geschehen. Wie wollen Sie auch das Geld an mich zurückzahlen, da Sie ja selbst sagen, es ist Ihnen unmöglich, mit Ihrer Zulage auszukommen.“

⚡ Engen, 24. Sept. Der 28jährige Fabrikarbeiter Meßmer, dem vor 10 Tagen beim Bespern ein künstlicher Zahn im Halse stecken blieb, ist jetzt im Krankenhaus in Münsterlingen, wohin Meßmer zur Vornahme einer Operation gebracht worden war, gestorben.

⚡ Aus Baden, 24. Sept. Der diezjährige Ritt von den Kaiserpreis, an dem etwa 50 Offiziere der Kavallerie-Regimenter des 14. Armeekorps teilnehmen werden, findet am 4. Oktober statt und geht von Mülhausen i. E. aus.

⚡ Vom Schwarzwald, 24. Sept. Die Temperatur ist auf den Höhen des Schwarzwaldes derart gesunken, daß vielfach Schneefall, so auf Unterstmatt, Hornisgrunde und Ruhstein eingetreten ist.

⚡ Vom Schwarzwald, 24. Sept. Das neue Hotel auf der Höhe des Herzogenhorns ist soweit fertiggestellt, daß mit seiner Eröffnung im Herbst ds. Js. gerechnet werden kann.

Deutsches Reich.

* Berlin, 24. Sept. Die „Nordd. Allg. Ztg.“ schreibt in ihrer Wochenrundschau: Bei den Marokko-Verhandlungen wurden in den letzten Besprechungen Kiderlens mit dem französischen Botschafter die Vorschläge zur Ausgleichung der noch verbliebenen Streitpunkte formuliert. Diese von den Unterhändlern vereinbarten Vermittlungsvorschläge liegen den Regierungen vor; die Rückäußerung der französischen ist für die nächsten Tage erwartbar. Sollte der Antwort Frankreichs eine abschließende Bedeutung im Sinne der Vermittlungsvorschläge zukommen, würde, da die beiderseitigen redaktionellen Wünsche für den Marokko betreffenden Teil der Vereinbarungen bereits erörtert sind, noch eine nach genaueren Vorarbeiten nicht mehr langwierige Verhandlung in der Kompensationsfrage übrig bleiben.

* Berlin, 25. Sept. Der verstorbene Reichstagsabg. Liebermann v. Sonnenberg wurde gestern beerdigt. Zahlreiche Vereine, insbesondere der Bund der Landwirte, verschiedene Kriegervereine und Abordnungen waren zur Leichenfeier erschienen. Das Offizierkorps des ostpreussischen Grenadier-Regiments, in dem der Verstorbene den deutsch-französischen Krieg mitmachte, hatte eine Blumenspende gesandt. Namens der politischen Freunde sprach der Reichstagsabg. Raab Abschiedsworte am Grabe.

* Berlin, 25. Sept. Edison wird heute die Siemens-Schuckert-Werke und andere industrielle Etablissements besuchen und an einer längeren Konferenz teilnehmen.

* Berlin, 25. Sept. In der Zwinglikirchengemeinde erzielten bei den gestrigen Wahlen die Liberalen einen Sieg über die Positiven.

Wenn ich Ihnen heute das Geld gebe, sind Sie unabsehbarer Zeit wieder so weit wie heute. Nein — Herr von Bühren, ich gebe Ihnen das Geld nicht, selbst nicht auf die Gefahr hin, daß Sie des Königs Rock ausziehen müssen.“

Peter Ahmann war ein solid und etwas pedantisch denkender Kaufmann. Er hatte kein Mitleid mit diesem nach seiner Meinung leichtsinnigen jungen Mann. Klare, ehrliche Verhältnisse waren ihm Lebensbedingung, für Leichtsinne hatte er kein Verständnis. Wie konnte man Geld verspielen, das man nicht besaß? Bühren würde ihm das Geld nie zurückzahlen können, und dreitausend Mark an einen fremden Menschen zu verschenken, dazu war er zu genau. Ganz war Frau Adolfines Sparsamkeit doch nicht ohne Einfluß auf ihn geblieben.

Bettina sah mit großen Augen in Bühren's Gesicht. Er hatte sich langsam erhoben und nestelte an seinem Degengehänge. Sein Gesicht war noch blässer und starrer als zuvor, und der Blick, der aus seinen Augen brach, war so verzweifelt, daß sie die Lippen fest zusammenpressen mußte, um nicht aufzuschreien. Bühren's Schicksal schien sich ihr in eins zu verschmelzen mit dem ihres Bruders. Wie

* Düsseldorf, 25. Sept. Die freisinnige Volkspartei hat gestern erneut erklärt, daß sie in der Stichwahl am 2. ds. Mts. dem sozialdemokratischen Kandidaten zum Siege zu verhelfen entschlossen sei.

* Düsseldorf, 25. Sept. In Westdeutschland setzt eine Agitation gegen die Erhöhung der Lebensmittelpreise infolge enormer Preisaufschläge seitens der Zwischenhändler ein.

* Frankfurt a. M., 23. Sept. Nach der Begrüßung der Gustav Adolf-Versammlung im Kaiseraal des Römers fanden in der Paulskirche und in der Katharinenkirche, die beide bis auf den letzten Platz gefüllt waren, Festgottesdienste statt. In jener hielt Oberhofprediger D. Möller-Kassel, in dieser Universitätsprofessor D. Bauer-Heidelberg die Festpredigt.

* Frankfurt a. M., 24. Sept. Der heutige Hauptfesttag der Gustav Adolf-Versammlung wurde durch gleichzeitige Festgottesdienste in fast 20 Kirchen von Frankfurt und Umgebung eingeleitet, die sämtlich zahlreich besucht waren. Eine besondere Weihe erhielt der Gottesdienst in der Matthäuskirche durch die liturgischen Gesänge der Bachgemeinde, wobei Professor D. Smend-Strasbourg die Festpredigt hielt. — Der Schatzmeister des Frankfurter Hauptvereins überbrachte an in Frankfurt a. M. und Umgebung gesammelten Festgaben im Betrage von 35900 Mk., denen von der Frankfurter Synode noch 1111 Mk. und von den Frauenvereinen 500 Mk. hinzugefügt wurden.

Frankreich.

* Toulon, 25. Sept. [Tel.] Heute früh 5.55 Uhr ist infolge eines im Kohlenraum ausgebrochenen Brandes der Kessel des Panzerschiffes „Liberte“ explodiert. Das Schiff sank binnen 15 Minuten. 500 Personen sind angeblich umgekommen. Einige Matrosen, die über Bord sprangen, konnten durch Boote gerettet werden.

England.

* London, 24. Sept. Das englische Marineluftschiff, das im Mai 1911 die erste Fahrt unternahm und dann zur Vornahme von Änderungen in seine Halle zurückgebracht wurde, machte heute neuerdings Aufstiegsversuche, wurde aber, als es die Halle verließ, entzweiwegbrochen und zerstört.

* Gibraltar, 25. Sept. Wie das Reutere-Bureau aus Melilla von glaubwürdiger Seite erfährt, sind auf Seiten der Spanier in dem letzten Gefecht am rechten Ufer des Kertflusses am 20. Sept. 14 Offiziere und 76 Mann verwundet worden. General Aldave hat um Verstärkung gebeten.

durch einen Schleier sah sie, daß sich Bühren verneigte, hörte ihn etwas wie eine Bitte um Entschuldigung stammeln und vernahm das schnappende Geräusch einer sich schließenden Tür.

Bühren war fort und auch Onkel Peter hatte das Zimmer verlassen. Aber Bettina stand mit auf die Brust gepreßten Händen noch lange reglos in ihrem Versteck. Ihre Gedanken folgten Bühren. Wie mochte es in ihm aussehen? Immer mehr schien er ihr eins zu werden mit ihrem Bruder. Wenn er nun bis morgen das Geld nicht auftrieb — und er hatte es ja schon überall vergeblich versucht — dann würde auch er zur Waffe greifen und Hand an sich legen. Und das sollte sie geschehen lassen, sollte ruhig mit ansehen, wie so ein junges Menschendasein um ein paar tausend Mark zugrunde ging. O, wie hartherzig waren doch die Reichen mit der fatten Moral eines gefüllten Magens, eines gefüllten Portemonnaies. Sie konnten gut zu Gericht sitzen über so einen armen Schlucker, der sich nicht mehr zu helfen wußte.

(Fortsetzung folgt).

Marktpreise.

10 Kilogr. Schweinefleisch M. 1.—, Butter M. 1.—, 10 Stück Eier M. 1.—, 20 Liter Kartoffeln M. 1.60, 50 Kilogr. Heu M. 5.—, 50 Kilogr. Roggenstroh M. 3.—, 50 Kilogr. sonst. Stroh M. 2.75, 4 Stier Buchenholz vor das Haus gebracht M. 50.—, 4 Stier Tannenholz M. 40.—, 4 Stier Forstenholz M. 40.—.

Durlach, 23. Sept. 1911.
Das Vöhrermeisteramt.

Durlach.

Zwangs-Versteigerung.

Mittwoch, 27. September, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Durlach im Pfandlokal — Rathaus — gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:

1 Kleiderschrank, 1 Vertikow, 2 Tische, 6 Rohrstühle, 1 Regulator, 1 Bodenteppich, 1 Labentheke, 1 Warengestell von Messing mit Glasplatten, 1 Handwagen und 3 Läufer-schweine.

Durlach, 22. Sept. 1911.

Eisengrein,
Gerichtsvollzieher.

Eine Arbeiterin

findet Beschäftigung.

Mechanische Pantoffel-Fabrik Durlach
David H. Falk.

Maschinenarbeiter

kann sofort eintreten bei

Karl Frohmüller,
Schreinerei mit Maschinenbetrieb.

Schulentlassenes Mädchen

zum Ausgäbebesorgen gesucht.
Wo, sagt die Expedition d. Bl.

Modes.

Sehrmädchen gegen sofortige Vergütung gesucht.

Pubaeschäft Zilly.

Auf sofort oder später in gutes Haus ein pünktliches, solides

Mädchen

gesucht, das schon in Stellung war und etwas bügeln und kochen kann. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Vertrauensstellung

als Bürodiener, Ausläufer u. s. w. gesucht. Kautions kann gestellt werden. Offerten unter Nr. 322 an die Expedition d. Bl.

Größere und kleinere

Umzüge

werden prompt und billig ausgeführt von

Josef Heinle, Aue,
Kaiserstraße 39.

Mohrseffel

jeder Art werden dauerhaft und billig geflochten von

H. Hartwig, Seffelmacher,
Gröhingerstr. 21, Eing. Werderstr.
Postkarte genügt.

Hypotheken.

Als zweite Hypothek werden 4 bis 5000 M zu 5 Prozent Zins auf ein neues Haus sofort oder später aufzunehmen gesucht. Auf 1. März 1912 suche auf ein neues Haus als erste Hypothek 9000 Mark zu 4 1/2 Prozent Zins am liebsten aus einer Hand. Die Kapitalien sind sicher angelegt und von pünktlichem Zinszahler aufzunehmen gesucht. Gesl. Off. unter Nr. 331 an die Exp. d. Bl.

Bekanntmachung.

Das Zinsenertragnis aus der **Nußberger-Deu'schen Stiftung** für das Jahr 1911 mit **120 Mk.** ist an evangelische Schüler und Schülerinnen hiesiger unbescholtener Eltern, welche das Gymnasium bzw. Töchterchule hier mit Erfolg besuchen, zu vergeben.

Die Bewerber wollen sich bis **längstens zum 1. Oktober d. J.** bei uns — Rathaus 3. Stock, Zimmer Nr. 9 — unter Vorlage des letzten Schulzeugnisses mündlich oder schriftlich anmelden.

Durlach den 14. September 1911.

Gemeinderat (Stiftungsbehörde):
Reichardt. Eustachi.

Rabatt-Sparbücher

(neu eingeführt)

werden von heute an ausgegeben und bitten wir die verehrl. Kundschaft, solche in den Läden anzufordern.

Die alten Karten werden zum 15. Oktober wertlos und lösen wir solche bis zu diesem Tage ein.

Luger und Filialen.

Sparkochherde und Öfen,

Waschkessel, Waschmaschinen und Wringmaschinen, Kohlenfüller, Kohlenbedien, Kohlenlöcher u. s. w. empfiehlt in großer Auswahl zu billigsten Preisen

Otto Schmidt, Eisen- und Kohlenhandlung,
48 Hauptstraße 48.

Breisgauer Mostansatz

:: Vortrefflicher Ersatz für Obstwein ::

Man verlange ausdrücklich nebenstehende Schutzmarke.

Während der Obstmostbereitung ist Breisgauer Mostansatz zur Vermengung mit Naturmost sehr geeignet.

Alleinige Fabrikanten:

Gebr. Keller Nachflg., Freiburg i. B.

Verkaufsstellen:

Aug. Peter, Durlach | C. Kengelbach, Röhlingen
Consumverein „ | W. Schücker, Wöfingen.



Alle Magen- und Darmleidende, Zuckerfranke, Blutarme usw., essen, um zu gesunden, das echte Kaffeler

Simonsbrot,

versehen mit Streifband und schwarz-weiß-roter Schutzmarke. Stets echt und frisch zu haben bei

Dezar Gorenflo, Durlach.

Mülhauser Reste

für **Herbst** und **Winter** in allen Mustern und Farben eingetroffen wie:

Wollflanelle
Blusenstoffe
Cheviot
Tennisflanelle
Samt in allen Farben
Seiden-Reste
Satin
Zanella
Rippelsamt

Piqué
Hemdentuche
Handtücher
Bettdamast
Leintücher
Vorhänge
Stores
Schürzenstoffe
Hemdenflanelle

sowie **sämtliche Fatter** zu bekannt billigen Preisen empfiehlt
Jägerstr. 10 **Gust. Raquot** Jägerstr. 10.

Färberei und chem. Waschanstalt D. Lisch

Durlach, Hauptstraße 50
färbt und reinigt alle in dieses Fach einschlagenden Gegenstände unter Zusage für **tadellose, billige und prompte** Bedienung. **Rabattmarken.**

NB. Für Anzüge und Blusen habe ich meine Preise **bedeutend reduziert.**

Möbliertes Zimmer

zu vermieten
Moltkestraße 5, 2 Tr. rechts.

Ein Arbeiter

kann Kost u. Wohnung erhalten
Kellerstraße 12.

Achtung! Frankfurter

Pferdelose werden schon am 11. Oktober gezogen mit **1 eleganten Landauer** und **4 Pferden** als Haupttreffer; komplette Zweispännerwagen, Einspänner, sowie 51 div. Pferde u., wobei auch sofort **Bargeld** erlöset werden kann. Lose à 1.—, 11 St. 10.—, bei

Carl Götz,

Bankgeschäft, Karlsruhe.

Besonderer Umstände halber ist eine **Zweizimmerwohnung** mit allem Zugehör **Baselstr. 39 im 2. Stock auf 1. oder 15. Oktober zu vermieten.** Näheres daselbst oder im **Laden unten.**

Wohnung zu vermieten.

Eine Wohnung von 3 Zimmern mit Küche, Keller, Speicher und Stall ist auf 1. Okt. zu vermieten. Nähere Auskunft wird erteilt
Moltkestraße 3, 1. St.

Wohnung.

Schöne Wohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern mit Erker und geschlossener Veranda und allem Zubehör auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres **Moltkestr. 15 II r.**

Eine schöne 3 Zimmer-Wohnung nebst Zugehör in der **Killischfeldstraße 10 im 4. Stock** ist sofort oder 1. Oktober zu vermieten.
Gebrüder Selter, Aue.

Schöne, moderne 5-Zimmer-Wohnung

mit Küche und Zubehör, ev. Badezimmer im 3. Stock ist auf 1. Oktober zu vermieten

Löwenapotheke.

Moltkestraße 8 ist eine Parterre-3-Zimmer-Wohnung, eine 4-Zimmer-Wohnung im 2. Stock und eine 3-Zimmer-Wohnung im Dachstock mit Anteil an Waschküche und Trockenplatz auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres bei **Joh. Bortoluzzi**, Karlsruhe, Weichenstr. 7. Anzusehen zwischen 3—6 Uhr.

Schöne 4 Zimmer-Wohnung im 2. Stock mit Bad, Veranda und Mansarde auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres
Werderstr. 6 I.

Per 1. Okt. zu vermieten evtl. auch früher 1 schöne 4-Zimmerwohnung mit Küche, Keller und Speicher, Wasser- u. Gasleitung **Seboldstraße 20, 2. St.** Näheres bei **Carl Leukler**, Lammstr. 23.

Gut möbl. Zimmer

somit zu vermieten
Seboldstr. 5 3. St. Vorderh.

Auf sofort ein Zimmer als **Bureauraum**, mögl. parterre, in der Hauptstraße oder deren Nähe gesucht. Offerten unter Nr. 329 an die Exp. d. Bl.

Zur Abfuhr des überflüssigen Erdreichs bei den von mir auszuführenden Kanalisationsarbeiten werden **tüchtige Fuhrunternehmer** gesucht und erbitte Offerten an Herrn Ing. Fricke, Baustelle.

Paul Schmidt Sohn.

Ein bereits neues in Noßhaar aufgearbeitetes **Sofa** zu verkaufen
Baderstraße 8.

Kattenjäger zugekauft.

Abzuholen **Jägerstraße 52.**

**Dilettanten-Orchester
Durlach.**
Morgen **Dienstag, 26. 9. 11**
abends 7/9 Uhr — im
Lokal „Festhalle“ Wieder-
beginn der regelmäßigen
Orchester-Proben.
Der Vorstand.

Brauerei Genter

Morgen **Dienstag:**
Großes Schlachtfest.

Prima Zwetschgen
sind heute eingetroffen, 10 à 90 S.,
bei größeren Quantitäten billiger.
Gute Korbirnen, 3 à 25 S.
Frau Paul.
Auerstraße 9 II.

Nächste Woche
Ziehung unwiderruflich 7. Okt.
1 Mk. Geld-Lotterie
für arme u. kranke Kinder.
4228 Geldgew. u. 1 Prämie
bar Geld
50 000 M.
Mögl. Höchstgew.
25 000 M.
Hauptgew.
15 000 M.
1 Prämie bar Geld
10 000 M.
4227 Gewinne
25 000 M.
Lose à 1 M. 11 Lose 10 M.,
Porto u. Liste 30 S.
empfehlen Lotterie-Unternehmer
J. Stürmer
Strassburg i. E., Langestr. 107.

Achtung!
Von heute ab ist junges **Pferde-
fleisch**, das Pfund zu 25 und
30 S., zu haben.
A. Gughofer, Bierdemehger,
Durlach, Auerstr. 17.

„Mein Kind hatte eine
Flechte,
die allen Mitteln trotzte, wohl auch ver-
schwand, aber immer wieder auftrat. Zu-
legt verordnete ich Juck's „Saluberna“
und bin erstaunt, wie schnell und gründlich
das Uebel dadurch beseitigt wurde.“ G. Fejen.
Dole 50 Pf. u. 1 Mk. (stärkste Form) bei
Aug. Peter, Adler-Drogerie, Hauptstr. 16.

Taschenlampen
Taschenfeuerzeuge
sowie Ersatzteile
Batterien
Zündsteine
Zündpillen
Kohlenfaden-Birnen
Ozram-Birnen
in „erstklassiger Ware“
empfehlen
C. Meissburger.

Bettfedern und Bettbarchent
offiziere äußerst billig.
J. Dich, Kelterstraße 35.

Danksagung.
Für die überaus zahlreichen Beweise herz-
lichster Teilnahme an dem uns so schwer be-
troffenen Verluste sagen innigsten Dank
Ida Issleiber, Durlach.
Max Issleiber, Ingenieur in Rom.
Maria Issleiber, geb. Freim von Babo.
Durlach den 25. Sept. 1911.

**GABELS-
BERGER**
Stenographen-Verein Gabelsberger
DURLACH.
Wir beginnen am **Montag den 2. Okt.,**
abends 7/9 Uhr, einen
Anfängerkurs,
wozu wir Damen und Herren, welche beabsichtigen, die Stenographie
zu erlernen, höflich einladen. — Honorar 6 Mark. — Anmeldungen
bitten wir an den Kursleiter Herrn **Karl Peter, Friedrichstr. 7 II,**
zu richten. Auch werden solche am Eröffnungabend im **städt. Volks-
schulgebäude, Zimmer Nr. 14,** entgegengenommen.
Der Vorstand.


Handelslehranstalt und Töchterhandelsschule
Karlsruhe **„Merkur“** Kaiserstr. 113
Telephon 2018
Größtes und ältestes derartiges Institut am Platze
unter prakt. erfahrener fachm. Leitung.
7 Lehrer. Prima Referenzen.
Am 2. Oktober beginnen neue Kurse
von 3, 4, 6 und 8 monatlicher Dauer.
Vollständige Ausbildung für den kaufmännischen Beruf.

Damenkurse! Herrenkurse!
Gründliche Ausbildung in:
Schönschreiben, Stenographie (Gabelsberger und Stolze-
Schrey), Maschinenschreiben (26 Maschinen versch. erst-
klass. Systeme), Rundschrift, Buchführung (einf., dopp.
u. amerik.), kaufm. Rechnen, Konto-Korrentwesen,
Wechsel- u. Scheckkunde, Bank- u. Börsenwesen, Waren-
kunde, Geographie etc. à Kursus 10—25 Mk.

Sprachkurse: Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch.
Tages- und Abendkurse.
Sachgemäße Vorbereitung für das
Einjähr.-Freiw.-Examen,
Künstler-Einj., Fähnrich, Abitur etc. Honorar mässig.
Militäranwärterkurse.
Vorbereitung für den Eisenbahn- und Postdienst (nachweisbar erfolgreich).

Strebsamen jungen Leuten
bieten unsere **Tages- und Abendkurse** die günstigste Gelegenheit, sich
diejenigen Kenntnisse und Fähigkeiten anzueignen, die nötig sind, um mit Erfolg
auf jedem Büro tätig zu sein. **Viele Hunderte** unserer ehemaligen Schüler
und Schülerinnen befinden sich heute in guten, passenden Stellungen, die sie
zum größten Teil durch Vermittlung der Anstalt erhielten.
Die Leistungsfähigkeit unseres Instituts, sowie die Beliebtheit
unserer Kurse beweist die seit Jahren steigende Schülerzahl.
Den Herren Prinzipalen können wir stets mit Offerten sorgfältig ausgebildeten
Kontorpersonals dienen.
Auswärtige Schüler erhalten durch unsere Vermittlung Fahrpreismässigung,
auch sind wir für gute preiswerte Pension besorgt.
Ausführliche Auskunft und Prospekt bereitwilligst durch
Die Direktion.
Baldged. Anmeldung erbeten.

Erteile Unterricht in
Gesang und Klavier
gegen mäßiges Honorar.
Tina Vischer,
Konzertsängerin.
Alles nähere durch die
Musikalienhdlg. **K. Ströble.**

Ich hatte ein veraltetes Nieren- u. ad
Blasenleiden
Auf ärztl. Rat trank ich **Altkuhhorster**
Mark-Sprudel Starquelle (Zob. Eisen-
Mangan Kochsalzquelle). Schon nach kurzer
Zeit fühlte ich mich als ganz anderer
Mensch. Die Urinabsonderung wurde leb-
haft u. schmerzlos u. blieb es seitdem. Habe
mich nie so wohl u. gesund gefühlt wie jetzt.
D. B. Bl. 95 Bg. bei
Aug. Peter, Adlerdrogerie.

Decimalwagen
von 16 H. (2 Ztr. Tragkraft) an
Zafel-, Butter- u.
Wirtschaftswagen
sowie sämtliche
Gewichte.
Waldemar Kuttner,
Eisenhandlung, Blumenstr. 15.

Reife
Echten Holländer Edamer-
„Glasener Münster-
„Reuchener Rahm-
„Schweizer Emmentaler-
Feinstes selbsteingemachtes Sauerkraut
empfehlen
Karl Zoller,
Mittelstraße 10 — Telephon 182.
Morgen **Dienstag frische**
Leber- u. Griebenwürste
empfehlen
K. Weiss & Pflua.

Beinkranke
welche an Krampfadern, offenen
Wunden, geschw. Füßen, nassen und
trockenen Flechten, sowie anderen
Hautkrankheiten leiden, behandelt
nach bestbewährter Methode
Frau Bueck,
Durlach, Moltkestraße 5.
Sprechstunden von 9—11 und
3—5. Sonntags von 9—11 Uhr.

Doyle's
mit Brat ver- **Rademachers Goldgeist.**
nicht radikal
Patentamt. gesch. Nr. 75 198. Geruch- u. farblos.
Reinigt die Kopfhaut v. Schuppen, befördert d.
Haarwuchs, verhilft Zuzug v. Parasiten. Wicht.
t. f. Schulkinder. Tausende v. Anerkennungen.
Flasche 50 Pf. In Drogerien und Apotheken.
H. Gartzon, Einhorn-Apotheke.
August Peter, Adler-Drogerie.
Paul Vogel, Central-Drogerie.

Aleidermacherin
empfehlen sich im Anfertigen
von **Damen- u. Kinder-
kleidern,** sowie im Aus-
bessern und Umändern
derselben.
Auch werden Ausbesser-
ungen an Wäsche billigt
ausgeführt.
Aue, Kaiserstr. II. St.
im Hause Schuhmacher **Kloß.**
Voransichtliche Witterung am 26. Sept.
Abnahme der Bevölkerung, untertags
etwas wärmer.